

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1803**

8 (21.2.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117237](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117237)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gericht. Procl.

Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß der Terminus Subhastationis auf den 28. April d. J. angeſetzt worden, und daß das deſhalbige Proclama am 13. März zum erſtenmal publiciret werden wird. Sever den 11. Febr. 1803.

Aus dem Landgerichte hieſelbſt.

2 Zu der Gecke Minſen Martens Wittwen Bergantung, von Zinnen, Linnen, Kupfer, Meſſing, Tiſchen, Stühlen, Schränken, einer eichenen Kiſte, einer frieſiſchen Wanduhr, Wannſchleibungsſtücken, einer Kuh, und ſonſtigen Sachen, iſt terminus auf den Dannerſtag, als den 24 dieſes, in deren Behauſung zu Kapshörn im Wuppelſer Kirchſpiele angeſetzt worden. Sigl. Sever den 15. Febr. 1803.

Aus dem Landgerichte hieſelbſt.

3 Es ſoll der alte Deich respect. der Strich an beyden Seiten des Weges von Albert Brahm's Wittwen Hauſe bis zur Oldenburgiſchen Grenze am 5 März auf 4 bis 6 Jahre entweder zum Pflügen oder zum Mahen meiſtbietend verpachtet werden. Die Pacht-Liebhaber können ſich daher an dem gedachten Tage Morgens um 10 Uhr vor der Cammer einfinden, und nach den Conditionen pachten. Sigl. Sever in Camera den 12. Febr. 1803.

4 Daß Eilert Weſſen Eiers in ſeinem Amte als Weddger Kirchenjurat noch 3 Jahre continue, wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht. Sigl. Sever den 14 Febr. 1803.

Aus Kaiſerl. Conſiſtorio hieſelbſt.

Concurs.

Wann nach erhaltenem Decreto de alienando die Vormünder über des weiland Hrn Hofraths und Ammanns Brünings nachgelassene Kinder hieſelbſt geſonnen ſind, daß ihre Pupillen gehörige, an der neuen Straße allhier zwiſchen v. Gen. Meſſoré Ceyring Erben und des Herrn Cammerſecretair. Furken Häuſern ſtehende Wohnhaus mit Stall und dahinter befindlichen Garten welche Immobilien ihrer Pupillen Vater im Jahre 1797 von Anton Ulrich Bohlmann in Amſterdam käuflich erſtanden hat, öffentlich meiſtbietend verkaufen zu laſſen, und hierzu Terminus auf den 18 März als Freytag nach dem Conntag Deull dieſes Jahres anberahmet worden.

Als können die Liebhaber ſich am beſagten Tage, nach Miſtag um 2 Uhr im Herrſchaftlichen Schütting allhier einfinden, die Conditionen vernehmen, bieten und kaufen.

Zugleich werden auf Anhalten der Vormünder alle und jede, welche, es ſey an beſagte Immobilien, oder an weiland Herrn Hofrath Brünings und deſſen Nachlaß überhaupt, Schuldenhalber oder aus einem ſonſtigen Rechtsgrunde Anſpruch und Forderung zu haben vermeinen, hiermit öffentlich citiret und geladen ſolches am 16ten März dieſes Jahres als am Mittwoch vor dem Verkaufstage zur Gerichtsstube hieſelbſt gebührend anzugeben und mittelſt der in Händen habenden Documente oder ſonſtigen rechtlichen Urte nach zu beſcheinigen und zu liquidiren; unter der Verwarnung, daß nach fruchtloſer Verſuchung dieſes präcluſivlichen Bezugs und Liquidations-Termins Niemand

weiter mit seinen Ansprüchen und Forderungen zu hören, sondern jedermanniglich ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt seyn. solle. Wornach sich zu achten.

Barel im Burggericht d. 4 Februar 1803
N. D. Basimus.

Privat = Sachen.

1 Einige 100 Pfund selbst gezogenen weißen Kleesaamen, ist zu haben bey Johann H. Focken am Biarder alten Deich.

2 Sohnes Frerichs, nahe bey Fed. derwarden hat besten weißen Kleesaamen bey hundert und einzeln Wunden, zu einem billigen Preise abzusetzen. Liebhaber wollen sich in dieser Woche an ihn wenden.

3 Es sind 2 Stuben und eine Küche mit oder Möbeln in einem guten bürgerlichen Hause, gleich oder um May anzutreten zu vermieten. Nachricht giebt der Gerichtsbothe Plagge.

4 G. Hinr. Onnen aus Wilsen Kirchspiel will in diesem Sommer ein neues Hausmanns Haus bauen lassen, und ist selbiger willens die Zimmer und Mauer Arbeit hievon am 26. Febr. d. J. mindest annemend zu Verdingen wer hiezu Lust hat kann am bestimten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in G. Laddes Krughause zu Wilsen sich erkundigen und hat alsden der Mindestforderde den Zuschlag zu gewärtigen, Conditiones und Grundriß können Tagtäglich bei ihm in seiner Behausung zu Wilsen zur Einsicht vorgelegt werden.

5 Hinrich Hansen Töden Kinder Vormünder haben sogleich 400 bis 500 R^g gegen billige Zinsen zu belegen; weswegen man sich bey den Vormünder oder, bey dem Registrator Bleker melden kann.

6 Hero Focken Kinder Vormünder haben sogleich 300 R^g gegen billige Zinsen zu belegen weswegen man sich bey die Vormünder oder bey dem Registrator Bleker melden kann.

7 Wenn ich unterschriebener Justiz Rath, Hansen, seit 1771 in sehr verchiedenen Relationen, auch zum Theil Berechnungen und Hebungen, als Advocat, als Cammer Consistorial, auch Landgerichts Secretair gestanden, auch seit Ostern 1801 als Landgerichtsdepositorius stehe, mir auch

aus meinen eigenen privat auch Familien = Angelegenheiten, und Geschäften, Schulden oder sonstige Verbindlichkeiten, als rückständig zur Last seyn können, welche mir gleichwohl nicht bekannt sind, mit der Zeit aber in Anregung gebracht werden, und viele Umstände auch Weitläufigkeiten veranlassen dürften, welchen ich, so viel möglich, gerne vorbeugen möchte: so ersuche ich einen jeden, welcher wegen obiger Sachen, und überhaupt aus irgend einem Grunde, woraus es wolle, etwa Forderungen an mir zu haben vermeinete, mir solche binnen vier Wochen bekannt zu machen, und erbiere ich mich hiedurch, selbige nach befundener Richtigkeit gleich zu bezahlen. Nach dieser Zeit werde ich mich auf einige Bezahlung, oder sonstige Berichtigung ohne Klage nicht einlassen, und werden diejenigen, welche sich nicht melden, sich die Kosten nicht allein selbst bezumessen haben, sondern auch, wenn sie nachhero mit Präntionen, und Klagen hervorkommen sollten, der rrichtlichen Vermuthung nicht entgehen können, daß ihre Forderungen bezahlet oder sonst abgethan seyn, und die unterlassene Anmahnung und Anforderung ihrer Präntionen aus Gefährde geschehen sey. Sever den 10. Febr. 1803.

G. U. Hansen.

8 Nötger Hansen Votmann zu Widdelsfehr im Schortenser Kirchspiel hat zwey Hengste zum Beschäten stehen. Der eine ist vierjährig, hellbraun hat 3 weiße Füße und eine halbe weiße Blase. Der andere ist zweijährig, schwarz und hat 4 weiße Füße.

9 Zu des weil Operateur Alsteben nachgelassenen Güter Vergantung von Gold Silber Platten, Kupfer, Messing, Beiten und sonstigem Hausgeräthe, chirurgischen Instrumenten, einer Cianduhre, Pferden, Kühen, Hausmannsgeräthe u. s. w. ist Terminus auf den 1 März in dem Sterbhause bey dem Hochsühl angesetzt worden.

10 Von weil. Organist Schröder Kludern Witterliche Vermögen sind sofort 200 R^g Zinslich zu belegen. Wenn melde sich bey die Vormündern Anton H. Chrentraus zu Wendorf oder Albert Carstens zu Talm.

11 Radtleur Lütjow hat um May 4 bis 500 \mathcal{R} in Commission zinslich zu belegen.

12 Dreyhundert \mathcal{R} sind sofort zu belegen. Hübbling.

13 Georg Heinrich Müller will die zwischen der hintersten Mühle und dem Dünnkugel an der linken Seite des Weges belegene acht Matten Landes, welche im vorigen Sommer beweidet worden sind, am Sonnabend den fünften März, auf ein Jahr zum Weiden, oder zum Mähen verheuren. Die Liebhaber belieben sich daher an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr in der Frau Wittwe Hammerschmidt Hause einzufinden und nach den Conditionen, die auch vorher bey dem Verheurer eingesehen werden können, zu heuern.

14 Ein Schnelbermeister hier in der Stadt verlangt auf Ostern einen Lehrburschen. Nachricht bey dem Buchdrucker Bozgeest.

15 Hirsch Wils, will das Haus zu Jever unten im Tatergang, worin der Scheerschleifer Bachhaus wohnt, May anzuereten, verheuren. Liebhaber können sich am Sonnabend den 26 Febr. des Nachmittags 3 Uhr in Herrs Hirsens Hause im rothen Hirsch einfinden und Heurung treffen.

16 Es wird den Kniphäusern, die ihre Häuser in der Brandkasse haben versichern lassen hiedurch bekannt gemacht, daß zu dem Winter Brandschaden von 100 \mathcal{R} , 5 Sch. bezahlet werden muß, und wird gebeten den Beitrag mit den ersten bey Onke Hluischs Garten zu Heppens einzuliefern, weil die Gelder mit den ersten bezahlet werden müssen. Heppens den 21. Febr. 1803.

17 Wegen des Brandes in Förrien, ist von der Brand-Versicherungs Commission eine Anlage von 10 Witt für 10 \mathcal{R} der versicherten Summe beschloßen, und wird diese Anlage, in dem Distrikt vor dem Ger-Annen Thore, am Sonnabend den 29 dieses des Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, in des Johann Dircks Krughause gehoben werden. Letzens den 16. Februar 1803.

Moehring.

18 Die Interessenten meines Distrikt werden ersuchet, ihren Beitrag zur Brandkasse mit 10 w. von jedem 10 \mathcal{R} ihrer ver-

sicherten Summe am nächsten Donnerstag an mich zu entrichten, Hollmann.

19 Ein Junger Mensch welcher 7 Jahr in einer nicht unbedeutenden Handlung mit Getralde, Baumaterialien und Gewürz Waare umgegangen, wünscht um May als Bediente auf ein Comptoir oder in einen Laden anzukommen, das Nähere erfährt man beim Herrn Laurens Dircks in Jever.

20 Zwey Fuder Heu, sind zu verkaufen. Liebhaber melden sich ebensens bey Harm Gehrels zu Moorwarfen.

19 Ich habe auf ankommenden May eine Wohnung aufm Mönchenwarf zu verheuern. Liebhaber melden sich je ebr je lieber bey dem Schusteramtsmeister Johann Hin. Dammann.

21 Elks Elks zu Wörwarfen hat 2 Bütken Dorf zu verkaufen.

22 Die über Ole Oden wohnhafte beim Sustohl. Vermögen bestellte Curatores H. Volken Nebenmann und H. Ortgies ersuchen hiedurch alle diejenigen welche von ihren Curanden rechtmäßig etwas zu fordern haben sich in Zeit 8 Tagen bey ihnen anzugeben damit die Maßeln Richtigkeit gebracht werden möge Zugleich werdendiejenigen welche an besagten Ole Oden Gelder schuldig sind erinnert in Zeit 8 Tagen Abtrag zu verfügen wen sie mit der gerichtlichen Klage verschonet seyn wollen.

Klevers, und Schemm.

23 Bert Jürgens zu Webers will das Haus welche er von U. Ombergs Tochter in Jever hat auf 5 Jahr verasterpachten. Liebhaber können sich am Donnerstag 24 Febr. Nachmittags 2 Uhr in seiner Behausung einfinden und nach Belieben heuern.

24 Am 22 v. M. ist mir mittelst Einschlagens einer Scheibe, aus meiner Schmiede, ein Schießgewehr mit doppelten Laufe entwendet worden. Am Schlosse desselben hat die vordere Schraube gefehlt und ist wahrscheinlich neu gemacht worden, auch hat es einen wollenen Tragkemme gehabt. Da mir an der Wiederlangung dieses Gewehrs sehr gelegen, so ersuche ich denjenigen der es etwa gekauft, oder dem es angeboten werden mögte, mir solches zu melden, indem ich die etwaige Auslage nicht nur erlassen, son-

24. Wenn auch noch uoerher ein billiges Honorar
 verspreche. Barel. Harm. Christian
 Neumeyer, Schloßf.

25. Sollte Jemand mir die Kupfern
 zu Salzmanns Elementarbuch auf einige
 Zeit mittheilen wollen, so würde ich diese
 Gefälligkeit dankbar erkennen. U. G. Kauts.

26. Es solleneinige Stücke Grünland
 in 7 und 4 Matten bey des Harbs Wechring
 gelegen am Sonnabend den 28ten dieses des
 Nachmittags 2 Uhr in des Johann Dircks
 Kr. haufe nach vorzulegenden Bedingungen
 verheuert worden; weohalb die Liebhaber zur
 gesetzten Zeit daselbst sich einfinden können.

27. Schwere Winter, und Knobbeget-
 ften ist bey Schffelweise zu einem billigen
 Preise zu haben bey Dtm. Gerb. Dtmanns.

28. Dem uazpyrago Mann welcher neu-
 lich vor meinem Moorgarten das Schloß
 weggebrochen hat, steht nun auch der
 Schlüssel zu Diensten. Der Heuermann
 Wilm Janien Wilms wird ihm demselben
 auf sein Vergehren zu jeder Zeit gern einhän-
 digen. Echeer.

29. Dirck Friedrichs zu Moorwesen hat
 einen Bülden Heu von 4 Fuder, entweder
 im ganzen, Fuder oder halbe Fuder weih,
 zu verkaufen.

30. Ich habe schönen neuen Kleesamen,
 um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.
 Marienstiehl. J. B. Loh.

31. Mit Vergnügen bemerke ich daß das
 werthe Publicum das meinen Seeligen
 Manne geschenkte Surrauen auch auf mich
 überstießen läßt. Aufgemuntert durchdieses
 halte ich für Pflicht, mein Warenlager so
 viel wie möglich complet zu erhalten und ha-
 be in dieser Hinsicht von der Draunschwe-
 ger Wintermesse viele seldene haumvollene
 und wollene Waaren worunter sich auch die
 bekannten oedwaire Catune a r. sch. seldene
 und baumwollene Handschuh Federnüssen,
 schöne schwarze Filzhüte u. s. w. befinden,
 erhalten, so daß ich sehr völlig sortirt bin. Ich
 schwelche mich mit der Hofnung auch fernern
 bin das Vertrauen des werthen Publicums
 zu besitzen welches ich mir durch reelle Be-
 dienung und möglichi billige Preise zu erhal-
 ten suchen werde. G. A. Winsten Wittwe.

32. Der Kaufmann Mosborn hat noch
 2 Aecker, welche lange im Grünen gelegen
 und für ein Jahr stark bedünget worden,

zum Anpflanz mit Reinsaat zu besaen zu ver-
 pachten, auch noch in eine nahe an der
 Stadt belegene sehr gute Weide 2 Rube zu
 grasen anzunehmen. Liebhaber wollen sich
 nachstens bei ihn einfinden und accordiren.

33. Gewiß sind doch bey diesen stren-
 gen Froste den wir gehabt, allerhand
 Gartenfrüchte als: Kartoffeln Kohl, er-
 froren; diese Sachen aufn Mist zu wer-
 zu werfen ist schade in dem selbigen noch
 zur Fütterung für Vieh genüget werden
 könne. Man wird sich an den Buch-
 drucker Borgess wenden, der jemand
 anzeigt der gerne etwas dafür bezahlt
 Verlobungsanzeige.

Unsere am 17 dieses mit beyder-
 seitiger Eltern Bewilligung, vollzogene
 Verlobung, machen wir unsern Gönnern
 Freunden und Verwandten hiedurch ge-
 horsamsl und ergebenst bekannt.
 Jever und Friederich Augusten Groden,
 Friederich Bernhard Dunker.
 Ante Margarethe Iben.

T o d e s a n z e i g e n.

1. Daß es dem höchsten Gebieter
 unserer Schicksale gefallen, meine Ehe-
 frau Anna Margaretha im 49 Jahre ih-
 res Alters und im 20 unserer glücklich
 gefürten Ehe am 8 dieses mir durch den
 Tod von der Seite zu nehmen und mich und
 meine mit ihr erzeugten 13 noch leben-
 den Kindern, wovon das jüngste erst 5
 Jahr alt ist, in die traurigste Lage zu
 versetzen, so ches habe ich meinen Gön-
 nern und Freunden hiedurch bekannt
 machen wollen. Friederich Augusten
 Groden, Job Friedrich Staschen.

2. Am 5 dieses starb in einem Alter
 von 2 Jahren und 2 Monath mein einziger
 Sohn welches ich alles Verwandten
 und Freunden hiedurch anzeige.
 A. C. Troughon Wittwe.

Warnung.
 Der vormalige Nachtwächter An-
 dreas Fischer ist wegen eines gestohlenen
 Pfluges zu 15 Prägeln verurtheilt und
 diese Strafe heute an der gewöhnlichen
 Stelle an ihm vollzogen worden.
 Jever d. 18 Febr. 1803.
 Aus dem Landgerichte.